

Antrag 215/II/2018

AGS Berlin

Der Landesparteitag möge beschließen:

Innovative Wasserstoffantriebstechnik stärken

- 1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses und des Senats von Berlin setzen sich dafür ein,
3
4 • dass das Wasserstofftankstellennetz aus bisher vier
5 H2-Tankstellen ausgebaut wird, um die Nachfrage
6 nach wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen zu stär-
7 ken
8 • Anreize zu setzen, Wasserstoff als Speichermedium
9 bereits bei Solar- und Windstromerzeugern zu pro-
10 duzieren
11 • zur Entwicklung effizienter Wasserstoff-
12 Speichertechnik zielgerichtet Forschungsmittel
13 bereitzustellen bzw. zu diesem Forschungsschwer-
14 punkt Kooperationen mit anderen Forschungsein-
15 richtungen auszubauen.

16
17
18 **Begründung**

19 Wasserstoff gewinnt als transportabler und exportierba-
20 rer Energiespeicher immer mehr an Bedeutung. Als Pi-
21 lotprojekt mit gerade einmal vier Wasserstofftankstel-
22 len in Berlin reicht diese rudimentäre Versorgungsinfra-
23 struktur keinesfalls aus, um die Nachfrage nach dieser
24 potentiell zukunftsweisenden KFZ-Antriebstechnik nen-
25 nenswert zu wecken. Zu o.g. Anreizen können Auflagen
26 zählen, Entschädigungszahlungen an die Betreiber tem-
27 porär stillgelegter Windkraftanlagen an deren Produktion
28 von Wasserstoff als Speichermedium zu knüpfen. Effizi-
29 ente Wasserstoffspeichertechnik kann in Forschungsver-
30 bänden schneller und günstiger erforscht werden.

31
32 Ein Ausbau der Wasserstoffantriebstechnik entspricht ei-
33 nem der Ziele des rotrotgrünen Berliner Koalitionsver-
34 trags, der Rolle von Energiespeichern sowie erneuerbaren
35 und Prosumer-Lösungen Rechnung zu tragen. Damit wür-
36 de Berlin an einen nationalen und internationalen Ent-
37 wicklungen Anschluss halten. Bis November 2017 entstan-
38 den - noch vornehmlich im Süden - 45 Wassertankstellen
39 in Deutschland, bis 2019 sollen 100 installiert sein. IDort
40 haben Honda und Hyundai erste Automodelle mit Was-
41 serstoffantrieben auf den Markt gebracht, deutsche Her-
42 stellern wollen bis 2027 nachziehen. In unserer Region hat
43 die Niederbarnimer Eisenbahn die sog. Heidekrautbahn
44 auf diese Zukunftstechnologie umgestellt.

Empfehlung der Antragskommission

Erledigt bei Annahme 207/I/2020 (Konsens)

(LPT II/2019: Überwiesen an FA V - Stadt des Wissens, FA X - Natur, Energie, Umweltschutz, FA XI - Mobilität)